



8.4.2020

Appell an alle europäischen Regierungen und Institutionen Mitarbeiterbeteiligung in Zeiten der Pandemie

Dies ist nicht die erste Pandemie. Zum ersten Mal betrifft es jedoch ausnahmslos die ganze Welt. Wie alle vorherigen wird diese ein Ende haben, nach der es eine Erholung geben wird. In der Zwischenzeit verursacht sie viel Leid. Auch Industrie- und Finanzanlagen werden beeinträchtigt, die einen massiven Wertverlust erleiden.

Die Gesamtsituation ist sehr günstig für die Entwicklung des Anteilsbesitzes der Mitarbeiter.

Um effektiv die Situation zu bewältigen neigen alle dazu sich zusammenzuschließen, solidarisch zu handeln und gemeinsam erfolgreich zu sein. Dies sind auch Merkmale der Mitarbeiterbeteiligung.

Viele Unternehmen leiden unter ernsthaften Liquiditätsproblemen und versuchen, die Lohnkosten zu senken. Die Lohnreduzierung kann durch die Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter ausgeglichen werden, insbesondere da die Aktienkurse gefallen sind. Die Besteuerung sollte diesem Ausgleich nicht im Wege stehen, sondern sie fördern. Dies ist das Ziel der "Initiative zur Mitarbeiterbeteiligung" in Deutschland (www.mitarbeiterbeteiligung.de).

Darüber hinaus sind viele Unternehmen von Insolvenz bedroht. Um damit fertig zu werden, ist es an der Zeit, den anderen Aspekt der Mitarbeiterbeteiligung zu fördern, nämlich die Übernahme von Unternehmen durch Mitarbeiter. Hierfür gibt es viele bewährte Formen - Mitarbeitergenossenschaften, *Sociedades Laborales*, Trust zur Mitarbeiterbeteiligung, ESOP-Pläne, wobei letztere zweifellos die effektivsten sind.

Wenn dieser Weg verfolgt wird können viele Unternehmen gesund bleiben, müssen sich jedoch mit dem vorübergehenden Wertverlust ihres Vermögens und den kommenden Anforderungen für die Rückkehr zur Arbeit auseinandersetzen. Auch hier kann die Verteilung von Aktien an Mitarbeiter ein starker Erfolgsfaktor für alle sein.

In all diesen Situationen sollten Steuern und öffentliche Ordnung nicht hinderlich ausgestaltet sein, sondern fördern und erleichtern.

Wir fordern alle europäischen Regierungen und Institutionen auf, entsprechend zu handeln.

Unterschreiben Sie und sehen Sie alle Unterstützer und Reaktionen auf

www.efesonline.org/corona